

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorchrift gefertigt.—Chemicalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarras, und alle in's Apothekersch eingeschlagene Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 3. August 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

O. E. Burnett, Mädchen, 1. August.
Samuel L. Douglass, Mädchen, 2. Aug.
George Vogel, Knabe, 1. August.

John Flynn, Knabe, 1. August.
Stephen Dean, Mädchen, 26. Juli.

Hochzeit.
Hubel Wilson mit Minnie Staley.

John W. Brumner mit Effie Bowell.
Samuel P. Felzer mit Louisa Geyer.

Samuel Wagner mit Mary C. Lemon.

To des Falles.
Pearl Stevens, 26 Jahre, 1. August.

Carolina Wingley, 61 Jahre, 31. Juli.

— Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der "Tribüne" besorgt.

Heute Abend ist regelmäßige Schriftabstaltung.

Susan Clavin, eine Inzessin des Irrenhauses, ist gestern Nacht gestorben.

John McCaffery wurde die Aufnahme im Irrenhaus verweigert.

Schäfer's Cigarrenladen befindet sich No. 80 Süd Delaware Str.

George W. Ely wurde von der Anklage der Thierquälerei freigesprochen.

M. Loeb, ein Reisender von Cincinnati verlor gestern Abend durch einen Schwund im Union Depot \$60.

George Butch befindet sich im Arrest weil er gestern seine Frau geschlagen hat.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Die Polizei wird in Zukunft streng drauf sehen, daß Minderjährigen keine Gelegenheit gegeben wird, in den Schießgallerien ihr Geld los zu werben.

Herrn George Herrmann wurde gestern Nacht von der Ede der Illinois und Georgia Straße aus, ein Pferd und Wagen gestohlen.

Montag, den 6. August veranstaltet die Martha Loge No. 236 K. & L. of S. im Germania Theater ein Sommerfest. Näheres besagt die Anzeige.

Im Sommer ist ein lühner Labortest erwünschter als zu jeder anderen Jahreszeit. Wer sich daher zuweilen an einem frischen Glas Bier erquicken will spreche in der Wirtschaft No. 123 Ost Washington Straße, wohinlebt Herr Michael Lenter als Geschäftsführer höchst ih.

George Vanlamp wurde gestern Abend unter der Anklage des Kleindiebstahls eingesperrt. Er ist beschuldigt im vergangenen Winter einen Rock von einem gewissen Conner gestohlen und \$10 von J. H. Rodewald unterschlagen zu haben.

Auf eine Klage von Greenville D. Braman gegen die Toledo, Cincinnati & St. Louis Eisenbahnen und die Central Trust Co. hin wurde Edward E. Dwight zum Receiver eines Theiles der genannten Bahn ernannt und das hiesige Bundesgericht wurde davon benachrichtigt.

Folternde Schmerzen des Rückgrats, Steifheit der Wirbelsäule halten an, bis der Dulder fast tödlich gekreucht ist. Die Nieren erkranken, die Lunge ist mitleidend und geschwächelt. Da empfiehlt jemand den großen Schmerzstillen, St. Jacobs Öl. Es wird kräftig eingerieben, zuweilen genügt schon einmalige Einreibung, und des Patient streift sich gerade und ist geheilt. Die wunderbare Wirkung ist überwundend; aber das Mittel hilft ja nur der Natur zum unbehinderten Blutumlauf. Es heilt.

Henry C. Lübbing, der Mann welcher dieser Tage einen Selbstmordversuch machte, wird wahrscheinlich genesen. Nachdem seine von ihm bisher getrennt lebende Frau von dem Unglüd benachrichtigt war, kam sie sofort an das Bett des Kranken und übernahm dessen Verpflegung.

Als gestern Morgen der Indianapolis & St. Louis Eisenbahnzug hier eintraf, erfuhr man, daß eine Passagierin des Zuges, eine Frau Castle aus der Station Tower Hill, Ill., keinen geringen Schrecken erlebte. Dort, es war in aller Frühe, vermeinte sie plötzlich eines ihrer drei Kinder. Conduiteur Minor telegraphierte zurück nach den verschiedenen Stationen der Linie und man erhielt endlich die beruhigende Antwort, daß der Junge neben dem Geleise östlich von Pana schlafend gefunden worden sei. Er habe nur einige leichte Verletzungen erlitten, und wurde seiner Mutter wieder zugestellt. Der Junge ist nämlich ein Nachwandler, und ist in diesem Zustand in jener Nacht vom Zuge gelassen.

Der Westend-Markt.

Die Bewohner des westlichen Stadtteils sind sehr aufgebracht über die Abschaffung des westlichen Markt aufzubauen. Dieselbe soll hauptsächlich den selbstlichen Verkrebungen des östlichen Marktleiters zu verdanken sein, welcher gerne jeden Tag in der Woche Markt abhalten möchte und ferner verschiedene Groceristen im westlichen Stadtteil, für welche natürlich die Aufhebung des westlichen Marktes von Vortheil wäre. Unter letzterem soll sich Herr De Ruiter befinden, welcher anstatt für solche Mahregeln zu wirken, welche dem Publikum zum Vortheil gereichen, seine Stellung als Aldermen dazu benutzt, seinen Einfluss für Aufhebung des Marktes zu verwenden. Natürlich! Von einem Freunde des Straßenbahnmonopols läßt sich nichts Anders erwarten, aber De Ruiter sollte baldigst aus dem Stadtrath herausgeschmissen werden.

Zugleich werden wir davon unterrichtet, daß ein Herr Namens Dan. Regan der Grundeigentum an der Washington Straße, in der Nähe der Brücke, besitzt, im Falle der Aufhebung des Westend-Marktes den Stadtrath um die Erlaubnis anhegen will, dafelbst einen Markt zu etablieren, in welchem Falle er \$3.500 an die nötigen Einrichtungen wenden will.

Mayors-Court.

George Butch, der Weiberpügler wurde bestraft.

Fred Locker, angeklagt \$12 von einer berüchtigten Schönens gestohlen zu haben wurde nur wegen eines Rauches bestraft.

Rollie Spencer und George Bancamp wurden wegen Langfingerei der Grand Jury überwiesen.

Th. Neal, der Bursche, welcher sich gestern ungehörlich aufzuhalten mußte für die begangene Gemeinheit büßen.

George Snod's Verhör wurde, da die Zeugen nicht erschienen, auf unbestimmte Zeit verschoben. Wahrscheinlich wird die Sache einschlafen.

George Schaub, ein junger Mann, der am Sonntag beim Fischfang von einigen anderen jungen Leuten genetzt wurde, daraufhin einen Schuß abfeuerte und einen der Siedenfriede an der Hand leicht verletzte, wurde wegen thätslichen Angreiffs bestraft.

Vier Bagabunden wurde die Alternative gestellt, entweder bis heute Abend 5 Uhr die Stadt zu verlassen, oder bis zu dieser Zeit nachzuweisen, daß sie in Arbeit stehen.

Mary O'Neal, die im Gerichte ein durch freches Benehmen an den Tag legte, wurde weil sie in Liebe handelt und gestern einen kleinen Affen hatte, verdonnert.

Eine Anzahl Trunkenbolde nahmen mit Resignation ihre Verurteilung entgegen.

Excursion nach Milwaukee.

Die Rakkake Eisenbahn veranstaltete am 4. und 5. August eine Excursion nach Milwaukee. Die Fahrt geht von Bahn nach Chicago und von da per Dampfer nach Milwaukee. Die Fähre geht vom Depot am Samstag und Sonntag um 11 Uhr 35 Min. Abends ab. Die Rundfahrt kostet bloß \$7.00 und Retourfahrten sind bis zum 13. gut. Tickets sind zu haben in der Ticket-Office No. 16 Nord Meridian Straße und am Union Depot. Nächste Mitteilungen bei W. M. Hicklin, Postagent 136 Süd Illinois Straße.

D. O. G.

Die Großloge des deutschen Ordens der Harugari trat vorgestern in Evansville zu ihrer jährlichen Sitzung zusammen.

Unter den dort anwesenden Großbeamten befindet sich auch Herr Charles Wächter von Indianapolis, während die Frey von hier durch die Herren Ernst Decker und August Emrich und die Schiller Loge von hier durch Herrn Sebastian Raab repräsentiert wird.

Aus den offiziellen Berichten ist ersichtlich, daß der Orden im Staate 466 Mitglieder besitzt, daß im abgelaufenen Jahre 1916 an Krankengeldern und \$220 für Unterstützung der Witwen verausgabt wurden.

Die nächste Sitzung der Großloge wird am ersten Mittwoch im August in New Albany stattfinden.

Die folgenden Großbeamten wurden für das nächste Jahr erwählt:

Gr. Gr. — Gustav Winter von Shelbyville.

Gr. Gr. — Chas. Wächter von Indianapolis.

Gr. Aussch. — Matthias Bock von New Albany.

Gr. Sekr. — Louis Ebert von Evansville.

Gr. Schzm. — Conr. Schweder von Shelbyville.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320.000. Diese Compagnie repräsentiert die North Western Companys of Milwaukee, Vermögen, \$1.007.193.92 und die German-American von New York, deren Vermögen über \$3.094.029.50 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1.000.000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2.700.000. Die "Franklin" ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Brandt, Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPFER.

Kepfer & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Höppner.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Wir erlauben und dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Höhl, das unter dem Namen Höhl & Kepfer wohlbekannte Engroshändler "Engro's Liquor-Geschäft" gemeinschaftlich übernommen haben und es an alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönnner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Germania-Theater.

Ende einer Wahnsinnigen.

"Lumpac Bagabundus" ist ein immer und immer wieder gerne gesuchtes Stück und der köstliche, urwüchsige Humor wirkt wahrhaft erfreulich auf die Zuschauer.

Dieses Stück und namentlich das Vor-Act deselben ist freilich für eine große gut ausgestattete Bühne berechnet, aber gerade weil das Stück so ausgezeichnet ist, kann man es auch sehen, ohne daß gerade alle Vorbereidungen erfüllt werden, und hat dabei doch immer einen hohen Genuss.

Die Hauptrolle ist immer eine gute Repräsentation des läuderlichen Kleedblattes und in Bezug darauf blieb gestern Abend nichts zu wünschen übrig.

Diesen drei Gesellen gegenüber, erschienen alle übrigen Figuren nur klein und nebensächlich, dem das Treiben des Kleedblattes lenkt die ganze Aufmerksamkeit auf sich und das uraltmäßige Gebähn des selben übt zuweilen eine geradezu zwergfressende Wirkung aus.

Herr Denay spielt den Leim, Herr Frank den Zwirn und Herr Meyer den Knieriem.

Die zwei letzteren haben freilich weitaus barbares Rollen als der Leim und sie führen wie schon bemerkten dieselben ganz vorzüglich.

Sprach der Knieriem so ruhig man über diesen lachen, daß der kreuzförmige Zwirn den Mund auf, so galt der Besitz ihm und war nur der Kleedblatt beizustehen.

Herr Frank Arens, der populäre Wirth, feierte gestern seinen Geburtstag. Gratulationen nachträglich.

Heinrich Gross bei Fritz Wüstiger beschäftigt, befindet sich auf der Krankenliste.

Herr Friedrich Böttcher treibt's nobel. Er hat von Stoughton Fletcher das prächtige Wohnhaus No. 808 Ost Washington Str. gekauft, und wird dasselbe binnen Kurzem beziehen.

Es freut uns, konstatiren zu können, daß die Benefiz-Vorstellung für Frau Meyer nicht nur das Publikum, sondern auch die Künstlerin selbst befriedigte, denn der Besuch war, sieht man noch die Schuldigkeit thaten.

Die ganz ausgezeichneten Leistungen des läuderlichen Kleedblattes ließen es auch vergessen, daß beim Schlub des Wunsches des Verfassers des Stüdes, nicht Rechnung getragen wurde, die Bühnenverhältnisse gestalteten das eben nicht.

Wir glauben und nicht zu täuschen, wenn wir annehmen, daß sich gestern Abend alle Besucher gleich uns, vorzüglich amüsierten, ja daß sie ihre Erwartungen weit übertroffen haben.

Wir sind mit dieser Anerkennung eben rückläufig, wie wir es stets waren, wenn eine Vorstellung Tadel verdiente.

Bei dieser Maxime gedenken wir auch in Zukunft stehen zu bleiben, ganz einerlei, ob wir damit gefallen, oder nicht.

Wir sind der Ansicht, daß wir bei Bezeichnung der Theaterstühlen vor allen, daß sich nicht ausweisen konnte, wie er zu dem Shawl gekommen, verhaftet man ihn. Der Shawl liegt im Stations-

haus am 5. August auf ein U-vorzuzeichnen.

Morgen Abend findet in der Births-

haft, No. 331 Süd Delaware Straße, eine offizielle Einweihung statt.

Die Birthschaft wurde bisher von Michael Lenter geführt, nun hat aber Christian Weigel die Geschäftsführung übernommen und er wird morgen Abend das Beste, was Küche und Keller zu bieten vermögen, auftrütteln. Auch an guter Musik wird es nicht fehlen.

In der Superior Court wurden in dem Verfahren gegen die Unibank Plow Co. wegen Mißhandlung die Gerichtshofen heftig verurteilt.

Die Abhandlung der Verurteilung ist beendet. Die Abhandlung der Verurteilung ist beendet.

Der Richter ließ die Angeklagten ohne Strafe gehen, befaßt ihnen aber dem Rechter die Bücher einzuhändigen und beauftragte ferner den Rechter verdeckte Klagen gegen den Sekretär der Compagnie anhängig zu machen.

Marktpreise.

Weizen — No. 2 rot, alt \$1.05; neuer \$1.04.
Brot — 2 weig 50c; gelb 52c; gemischt 54c.
Grieß — 50c.
Rüben — \$1.25.
Zucker — \$1.00.
Schinken — 13c-14c.
Sparrow — 9c.
Hühnchen — 10c.
Geiten — 10c.
Schweinefleisch — 10c-11c.
Wurst — 11c-12c.
Käse — 12c-13c.

Tapeten!
Gardinen!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

Excelsior
Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,
(Dampf- und Eisenblech - Waren Fabrik.)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Maryland Straße, Indianapolis.

Bafrant aller Arten dampf- und Eisenblech, "spiral chimney's and breechings, feed steamers, tanks, grain conveyors." Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spricht vor.

BUNTE & CARROLL,
Groß-Händler in
Whiskies, Liquors und seinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopic Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.
Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Tafel-Biers.

August Mai, —